

UFb.: Schwäbisch Hall

Vfl.: TürTa 2 / 1 - 4

Hospitalwald Schwäbisch Hall

Distr.: 12, Abt.: 1

Notizen zur Aufnahme im November 2019

I.) Durchgeführte Arbeiten:

- Feld 2: ZB - Auswahl, Reichhöhenästung, ZB - Markierung (Sprühfarbe weiß - permanent) incl. BNr. 'n (Sprühfarbe rot) vorläufig:
Vorgehensweise wie in F 1, 3, 4 bei Erstaufnahme 2014.
- G - Aufnahme (ZB auf Klupp-, FB auf Strichliste), Höhenmessung mit 1. GA und 1. DA, Durchforstung.
Radiusvorgabe in F 2 = 2,5 m; ZB - Freistellung erfolgte hangoberseits in jedem Fall, neben und unterhalb der ZB wurde in diesem Feld zur Vermeidung langfristiger Komplettfreistellung an ca. der Hälfte der ZB ein FB innerhalb des Freistellungsradius belassen. Entnahme aller Laubhölzer.
Gleiche Vorgehensweise in den übrigen Feldern mit R-Vorgabe „3,0 m“; ¼ der ZB mit 1 FB innerhalb Freistellungsradius. Entnahme von konkurrierendem LH nur noch in Einzelfällen erforderlich.
- Die Baumarten WTa und Fi wurden wie 2014 getrennt erfasst und in der Datenberechnung unter der Baumart WTa separat aufgeführt. Fichte ist der Weißtanne zugeordnet; die Volumenberechnung erfolgt mit der Höhenkurve der jeweiligen Hauptbaumart.

II.) Bestand - gesamte Vfl.:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Feld 2:

Trotz erheblicher Ausfälle, vor. Df. in den Reihen geschlossen, tlw. dicht. Zwischen den Reihen ist noch kein Kronenschluss / Kronenkontakt gegeben. Benadelung voll mit satt dunkelgrüner Färbung. Insgesamt sehr gute Entwicklung der Höhen- und Durchmesserzuwächse seit 2014.

Zuwachswerte 2014 bis 2019 in Feld 1 - 4:

	F1_Nordmann	F2_Nordmann	F3_Troja	F4_Bornmüller
D₁₀₀ [cm]	6,6	8,2	7,1	7,7
H₁₀₀ [m]	3,0	3,0	3,3	3,8
G [m²/ha]	7,9	5,9	7,6	10,1
Vol [VFm/ha]	67,4	33,2	64,7	92,3

Aufgrund fehlender Überschirmung zwischen den Reihen erneut massiver Einwuchs von LH-Stockschlägen. Weiterer flächiger Pflegeeingriff ist erforderlich und mit RI. Schramm abgesprochen. Kostenersatz für diese Maßnahme ist seitens der FVA zugesagt; die Durchforstungsmaßnahmen werden dagegen im Zuge gängiger Betriebsarbeiten auf Kosten des Waldbesitzers durchgeführt.

RI. Schramm klärt ab, ob die gesamte Maßnahme kostenfrei durch die Azubi-Gruppe des Staatswaldes übernommen werden kann.

Felder 1, 3, 4:

Im Bereich der ZB in den Reihen (locker) geschlossen, sonst geschl. - dicht; zwischen den Reihen locker. Bei Reihenabständen ≥ 6 m ist Kronenkontakt (noch) selten; bei Abständen ≤ 5 m dagegen meist eingetreten. Benadelung (ZB) voll; 10 - 12 Nadeljahrgänge sind vorhanden; Nadelfärbung tlw. ab dem 4. Nadeljahrgang leicht gelblich aufgrund einer punktförmigen Auflage (Pilz / Flechte?).

Alle Bereiche mit nennenswerten Ausfällen der Tannen sind mit LH-Stockausschlägen (Bu, VoBe, BAh, Kir, Es, Ei, REr, Bir, Wei) bestockt. Die Konkurrenzwirkung des LH lässt zunehmend nach; eine flächige

Pflege wie in F 2 ist daher nicht erforderlich. Dgl-, WTa-, Fi- Nvj (max. 15 jg.) ist bislang nur selten vorhanden.

Schäden: Starke Zunahme von Trockenrissen, besonders auffällig in F3 mit 30% der ZB (F1 = 5%, F4 = 10%). Einzelne Ta (<= 5%) mit starkem Stammlausbesatz.

Sonstige Veg.: Je nach SG / Lichtverhältnissen von Moos-, Farn- und Grasbewuchs in geschlossenen Teilen, bis hin zu dichtem Brombeerbewuchs in lichten Bereichen; besonders ausgeprägt im SO - Drittel F3 (Tannenbestockung hier solitärartig) und im gesamten F2.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren.

Anbringen von Messzeichen + BNr.´n in F 2 dauerhaft; Freischneiden der Grenzlinien und Markierung der Grenzen (Sommer 2020).

Nummerierung des FB (bleibender Bestand) in allen Feldern vor / bei n. Aufn. 2024

Freiburg, den 26.02.2020

Herbstritt